

Vorwort

Unser Orientierungskurs will Sie dabei unterstützen, einen ersten Einblick in eine der Sprachen des Landes zu gewinnen, in dem Sie für längere Zeit leben und arbeiten werden. Natürlich kann das Ziel eines einwöchigen Kurses nicht das Erreichen einer umfassenden Kommunikationskompetenz sein. Im Arbeitskontext sprechen Sie ohnehin eine der Verkehrssprachen der Region oder des Landes.

Auch geringe Kenntnisse einer Landessprache tragen nicht unerheblich zur Intensivierung des Kontaktes mit Ihren Kooperationspartnern bei. Sie signalisieren Ihrem Gesprächspartner Interesse und Respekt für seine Kultur. Einfache Redewendungen dienen häufig als entscheidender Türöffner in ersten Begegnungen. Sie schaffen Vertrauen und erleichtern die Verständigung.

Unsere Lehrkräfte sind in der Regel Muttersprachler aus dem Land oder der Region. So ist der Unterricht selbst bereits eine interkulturelle Begegnung, in der Sie gemeinsam auch die Unterschiedlichkeit sprachlicher Konventionen in interkulturellen Kommunikationssituationen reflektieren können.

Im Orientierungskurs erwerben Sie erste wichtige, auf das Partnerland zugeschnittene Redewendungen für Alltagssituationen. Sie verschaffen sich einen Überblick über Merkmale und strukturelle Besonderheiten der Sprache und trainieren wichtige Phänomene der Aussprache. Sie lernen mit Hilfe des Kurses die ganz wesentlichen anfänglichen Schritte in der Landessprache zu gehen, und vielleicht ist Ihr Interesse an der Sprache so stark geweckt, dass Sie auch nach der Ausreise weiter am Ball bleiben wollen.

Die sechs Einheiten dieses Orientierungskurses umfassen Dialoge und Redewendungen sowie Wortlisten, knapp gehaltene Übersichten zu den wichtigsten grammatikalischen Phänomenen, interkulturelle Hinweise und einen Übungsteil mit Lösungsschlüssel. Eine CD mit den Aufnahmen der Dialoge, der Redemittel und Übungen zum Hörverstehen unterstützt Sie beim Selbststudium.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Erlernen der Sprache und beim Gewinnen von Einblicken in die Kultur Ihres Partnerlandes!

Ihr Sprachenteam

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	1
Wo spricht man Marathi?	2
Einige Informationen zum Marathi	3
Umschrift und Aussprache	4
Einheit 1: Erste Kontakte	5
Mitteilungsabsichten	6
Redemittel	7
Dialog 1: Gespräch - Sambhashan	
Wortliste	
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	
Grammatik	
Substantiv; Verb; Präsens ; das Verb "sein=asne"	
Fragepronomen; Adjektiv	
Übungen	
Einheit 2: Begegnung	
Mitteilungsabsichten	
Redemittel	
Dialog 1	
Wortliste	
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	
Grammatik	
Modalverb yene = können; Personalpronomen;	
Subjekt und Objekt; Das Präsens; Partizip -nar+asne	
Futur	
Übungen	
Einheit 3: Einladung	
Mitteilungsabsichten	
Redemittel	
Dialog 1:	
Dialog 2: Einladung	
Wortliste; Wochentage und Zahlen	
Sprachliche und kulturelle Besonderheiten	
Grammatik	
Negation; Imperativ+ ya (laß uns...); temporale	
Adverbien	
Übungen	

Einheit 4: Orientierung

Mitteilungsabsichten

Redemittel

Dialog 1:

Dialog 2:

Wortliste; Währung

Sprachl. und kulturelle Besonderheiten

Grammatik

Futur: 2. und 3. Personen

Modalpartikel (a)c

Demonstrativpronomen

Übungen

Einheit 5: Einkaufen

Mitteilungsabsichten

Redemittel

Dialog 1:

Dialog 2:

Dialog 3:

Wortliste

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Grammatik

Übungen

Einheit 6: Im Restaurant

Mitteilungsabsichten

Redemittel

Dialog 6: Im Restaurant - Ca restaurant ba

Wortliste

Uhrzeiten

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Grammatik: Adverbien

Übungen

90

91-93

94-95

96

97

98

99-103

Grammatikanhang

104-111

Lösungen

112-120

Wörterverzeichnisse:

121-131

Marathi - Deutsch

122-126

Deutsch - Marathi

127-131

Umschrift und Aussprache

Vokale

a = wie e in Ende

a = wie a in Garten

ai = wie ai in Mai

ou = wie ou in August

i, u am Ende des Wortes lang, sonst kurz ausgesprochen

e, o = wie im Deutschen

Konsonanten

Es gibt behauchte und unbehauchte Konsonanten, z. B. k (unbehaucht) und kh (behaucht). Die behauchte entsprechen den deutschen Konsonanten, die unbehauchte etwa den französischen.

k, kh, g, gh sind Kehllaute

p, ph, b, bh sind Bilabiale

t, th, d, dh sind Zahnlaute etwa wie im Französischen

t, th, d, dh, n, l diese unterstrichene Konsonanten sind Retroflexe (Zungenunterseite zum Gaumen)

c = wie tsch in Kutscher

ch = wie tchh

c = Zahnlaut etwa wie ts in Lotse

j = wie j in Jeans

j = Zahnlaut etwa wie tj in Matjes

z = wie s in Sonne

s = wie ß in heißen

m, n, l, w = wie im Deutschen

r = vorne gerollt

y = wie j in ja

sh = wie in Schule

h = wie h in Hase

h, K = wird nasal ausgesprochen (im Modalpartikel „ha“, und in „kiwa“=oder)

Hinweise zur richtigen Aussprache

1. Unbehauchte und behauchte Konsonanten müssen klar ausgesprochen werden.
2. Doppelkonsonanten müssen zweimal ausgesprochen werden. z. B. „pak ka“.

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

1. Bei der Begrüßung hält man die Hände gefaltet vor der Brust und neigt den Kopf ein wenig.
2. Zur Verabschiedung sagt man **yete** (f.) oder **yeto** (m. u. Pl.), was „ich komme“ entspricht. Damit signalisiert man, „Ich sehe Sie gerne noch mal“: d. h. man will den Abschied nicht endgültig machen.
3. Apan ist ein sehr formales 'Sie' und nur ganz am Anfang zu verwenden. Danach wird es mit **tumhi** (oder Formen von **tumhi**) ersetzt.
4. Nur Freunde und alte Bekannte duzen einander. Der Ehemann (manchmal auch die Ehefrau), Menschen älter als man selber und LehrerInnen werden immer mit **tumhi** angeredet.
5. Die oben erwähnten Personen werden auch in der 3. Person der Plural verwendet.
6. Im Marathi gibt es kein dem *haben* entsprechenden Verb.

Einheit 1

Erste Kontakte

Redemittel

Allgemeine Grußformen

Formale Grußform:

Guten Tag!

(Verbeugung)

oder

Guten Tag!

(Ich verbeuge mich vor dir!)

Guten Tag! (Antwort)

namaskar!

namaste!

namaskar!(namaste!)

Informelle Grußform:

Wie geht es Ihnen?

(Euer wie es ist?)

häufig auch:

(was, wie was?)

Danke, mir geht es gut.

(mein gut ist)

häufig auch:

(Gut ist)

tumca kasa kay ahe?

kay, kasa kay?

maza thik ahe.

thik ahe.

Abschiedsform:

Auf Wiedersehen!

(Verbeugung! Gut ist! Ich komme!)

namaskar! (namaste!) bara ahe!

yetel(f), yeto! (m + Pl.)¹

¹ Ich gehe jetzt, um wiederzukommen.
Marathi Orientierungskurs

Sich vorstellen:

apla(tumca) naw kay?

maza naw Wernicke.

mi Wernicke.

apan kay kam karta?

mi injiniar ahe.

mi shikshika(f) ahe.

mi shikawte(f). (shikawto=m+Pl.)

mi nokri karte(f). (karto=m+Pl.)

tumhi kuthe shikawta?

vidyapithat.

tumhi kuthe nokri karta?

mi GTZci nokri karto(m).

Ghari kon kon ahe?

Mala don mula ani yajman .
ahet.

ek mulgi ani bayko.

Wie heißen Sie?

(Euer Name was?)

Mein Name (ist) Wernicke.

oder:

Ich (bin) Wernicke.

Was sind Sie von Beruf?

(Sie was Arbeit machen?)

Ich bin Ingenieur.

(Ich Ingenieur bin.)

oder:

Ich bin Lehrerin.

(Ich Lehrerin bin.)

oder:

Ich unterrichte.

oder:

Ich habe einen Job.

(Ich Job mache.)

Wo unterrichten Sie?

(Ihr wo unterrichtet?)

An der Universität.

Bei wem arbeiten Sie?

(Ihr wo Job macht?)

Ich arbeite bei der GTZ.

(Ich JiTiZed s Job mache.)

Ihr Familienstand, bitte?

(zu Haus wer ist?)

Ich habe zwei Kinder und
meinen Mann.

(Ich habe² zwei Kinder und
Mann.)

oder:

Eine Tochter und Frau.

² mala ahe (Sing.l), mala ahet (Pl.) = ich habe
Marathi Orientierungskurs

Dialog 1

Gespräch - Sambhashan

Frau Dr. Wernicke, eine deutsche Professorin, geht an einem Abend zu Prof. Karwe, ihrem indischen Kollegen, um mit ihm zum Goethe Institut zu fahren. Während Prof. Karwe sich fertigmacht, unterhalten sich Frau Karwe und Frau Wernicke.

Frau Karwe:	namaskar! <u>ya</u> ! basa!	Guten Tag! Bitte kommen Sie herein! Nehmen Sie Platz! (Verbeugung! Kommen! Setzen sich!)
Frau Wernicke:	namaskar!	Guten Tag! (Verbeugung!)
Frau K	<u>apla</u> <u>naw</u> <u>kay</u> ?	Wie heißen Sie? (Ihr Name was?)
Frau W.	mi Johanna Wernicke. <u>ani</u> tumhi?	Ich (heiße) Johanna Wernicke und Sie?
Frau K	mi Asmita Karwe. ithe kadhi <u>alat</u> ?	Ich (heiße) Asmita Karwe. Wann sind Sie hierher gekommen? (Hier wann sind gekommen?)
Frau W.	<u>parwa</u> .	Vorgestern.
Frau K.	<u>prawas</u> <u>kasa</u> <u>zala</u> ?	Wie war die Reise? (Die Reise wie war?)
Frau W.	<u>cangla</u> <u>zala</u> .	Gut! (Gut war.)
Frau K.	tumhi sarwa <u>thik</u> ?	Geht es Ihnen allen gut? (Ihr alle gut?)
Frau W.	ho! <u>chan</u> !	Ja! Gut!
Frau K.	<u>punha</u> <u>ya</u> ! namaskar!	Kommen Sie nochmals! Auf Wiedersehen! (Kommen Sie wieder! Verbeugung!)
Frau W.	ho. yete(f) ³ . namaskar!	Schön. Auf Wiedersehen! (Ja. ich komme. Verbeugung.)

³ yeto = m + Pl.
Marathi Orientierungskurs

Unterwegs zum Goethe Institut unterhalten sich Prof. Wernicke und Prof. Karwe.

Prof. K. tumhi kuthlya ahat?

Woher kommen Sie?

(Woher Sie?)

Prof. W. mi barlinci (ahe).

Ich komme aus Berlin.

(Ich von Berlin bin.)

Prof. K. tumca ghari kon kon ahe?

Ihr Familienstand, bitte?

(In Ihrem Haus wer ist?)

Prof. W. mala ek mulgi ani yajaman (ahet).

Ich habe eine Tochter und Ehemann.

tumhala⁴ kiti mula (ahet)

Wie viele Kinder haben Sie?

(Ihr habt wie viele Kinder?)

Prof. K. don. ek mulga ani ek mulgi.

Zwei. Einen Sohn und eine Tochter.

tumci mulgi shalet jate ka?

Geht Ihre Tochter in die Schule?

(Ihre Tochter in die Schule geht?)

Prof. W. nahi ti mothi ahe.

Nein. Sie ist (zu) alt (dafür).

(Nein. Sie alt ist.)

Prof. K. tumce yajman kay kartat?

Wo arbeitet Ihr Mann?

(Ihr Mann was macht?)

Prof. W. te injiniar ahet. GTZci nokri kartat.

Er ist Ingenieur. (Er) arbeitet bei der Ji.Ti.Zed.

(Er Ingenieur ist, arbeitet bei der GTZ.)

⁴ tumhala ahe (Sing.1), ahet = ihr habt
Marathi Orientierungskurs

Wortliste

(mothe=m und Pl.), (mothya=f und Pl.)

alat

ani

basa

bayko

chan

ghar

ho

mala

mothi (f), (motha=m)

mulga, mula

mulgi, muli

nahi

nokri

parwa

punha

sarwa

shala

shikshak(m),-

shikshika(f),-

thik/ bara

tumhala

vidyapith

ya

yajaman

zala

sind gekommen

und

bitte nehmen Sie Platz!

Ehefrau

gut/schön

Haus

ja

mich, mir

alt/groß

Sohn

Tochter

nein

Job

vorgestern

wieder

alle

Schule

Lehrer

Lehrerin

ok/gut

Ihe, euch/ Sie, Ihnen

Universität

bitte kommen Sie!

Ehemann

war

Fragewörter

kon / kon kon

kay

kadhi

kuthlya(f,Pl.), kuthle(m,Pl.)

kasa

kuthe

kiti

wer

was

wann

woher

wie

wo

wie viele, wie viel

Verben

asne

karne

kam karne

yene

shikawne

sein

machen

arbeiten

kommen

unterrichten

Wendungen

namaskar, namaste

yete (f), yeto (m+Pl.)

ghari kon kon ahet?

mala ahe(Sing.I), ahet(Pl.)

tumhala ahe, ahet

Verbeugung!

Auf Wiedersehen!

Ihr Familienstand?

ich habe

ihr habt, Sie haben

Grammatik

Marathi gehört der indogermanischen Sprachfamilie an. Die grammatischen Begriffe und Satzteile sind dem Deutschen ähnlich und als solche deutlich erkennbar.

Substantiv (Nomen)

Substantiva werden im Marathi in maskulin, feminin und neutrum eingeteilt. Die Pluralformen sind vielfältig. Deshalb sollte man das Geschlecht und den Plural jedes Wortes lernen.

Verb

Konjugierte Verbformen und Adjektive stimmen mit der Zahl (Numerus) und dem Geschlecht des Subjekts überein.

Das Präsens im Marathi entspricht der Verlaufsform der Gegenwart (vgl. englische –ing-Form). Das Perfekt ist die am häufigsten verwendete Vergangenheitsform. Für die Zukunft kommen Absichtsform oder aber reines Futur in Betracht.

Es gibt im Marathi zahlreiche partizipiale Satzkonstruktionen, meist mit **asane** als Hauptverb. In dem Fall und auch generell sind Verbformen von **asane** weglassbar. (Deshalb sind sie in diesen Materialien in Klammern geschrieben).

asane = sein

	Singular	Plural
1. Person	mi <u>a</u> he	amhi <u>a</u> hot
2. Person	tu <u>a</u> hes	tumhi <u>a</u> hat
3. Person	ti(sie) <u>a</u> he to(er) <u>a</u> he	tya <u>a</u> het te <u>a</u> het

karne = machen

Singular

	1. Person	2. Person	3. Person
	mi	tu	
f. karte		kartes	ti karte
m. karto		kartos	to karto

Plural

amhi karto	tumhi karta	tya(f) kartat te(m) kartat
------------	-------------	-------------------------------

Verben wie nokri **karne**, shikawne, yene, basne bilden Formen nach dem obigen Muster.

Personalpronomen

	Singular	Plural
1. Person	mi	amhi, <u>apan</u> (1. und 2. Person zusammen)
2. Person	amhi	tumhi, <u>apan</u> (sehr formales Sie)
3. Person	to(m) ti(f)	te(m) tya(f)

Fälle

Nominativ	mi(ich)	amhi(wir)	tumhi (ihr)
Akk., Dat	mala	amhala	tumhala

Fragen

Verschiedene Fragewörter werden verwendet wie im Deutschen, um Fragen zu bilden.

Eine Frage ohne Fragewort ist auch möglich. Die Wortstellung bleibt dieselbe, und am Ende des Satzes wird die Stimme angehoben.

z. B.

tumhala mula ahet? (Ihr Kinder habt? oder Sie Kinder haben?)

Haben Sie Kinder?

Satz

Das Verb steht am Ende.

Subjekt - (Adj.)Objekt - (Partizip)Verb
ist das Grundschemata.

Übungen

Übung 1: Ordnen Sie zu!

- | | |
|---|--|
| 1. Woher kommen Sie? | tumca <u>naw</u> <u>kay</u> ? |
| 2. Wie heißen Sie? | prawa <u>s</u> kasa <u>zala</u> ? |
| 3. Ich komme aus Berlin(m). | ghari kon <u>kon</u> <u>ahe</u> ? |
| 4. Was sind Sie von Beruf? | tumci mulgi sha <u>let</u> <u>jate</u> <u>ka</u> ? |
| 5. Wie war die Reise? | mi vidya <u>pithat</u> shikawte. |
| 6. Bitte, nennen Sie Ihren Familienstand. | mi nokri karto. |
| 7. Geht die Tochter in die Schule? | mala ek mulga <u>ahe</u> . |
| 8. Ich unterrichte an der Universität. | tumhi kay <u>kam</u> karta? |
| 9. Ich habe einen Job. | mi barlinca <u>ahe</u> . |
| 10. Ich habe einen Sohn. | tumhi kuthle(m)? |

Übung 2: Ergänzen Sie!

Fragewörter: kay, kuthe, kuthlya(f), kuthle(m), kon kon, kasa kay, kadhi

1. tumca ____ ____ (ahe)?
2. tumhi ____ (m) (ahat)?
3. tumhi ____ nokri karta?
4. apan ____ kam karta?
5. tumchya ghari ____ ____ ahe?
6. apan (tumhi) ____ alat?

Übung 3: Wie sagt man das auf Marathi?

1. Eine Begrüßung.
2. Ich komme aus Deutschland.
3. Ich arbeite bei der GTZ.
4. Ich heiße Johanna.
5. Geht es Ihnen (allen) gut?
6. Bitte, kommen Sie nochmals!
7. Ich habe eine Tochter.

Übung 4: Antworten Sie!

1. tumhi kuthe shikawta?
2. tumhi kay karta?
3. tumhi sarwa thik?
4. apla naw kay?
5. tumhi nokri kuthe karta?
6. ithe kadhi alat?
7. prawas kasa zala?
8. tumhala mula ahet?
9. tumhi kuthle(m+pl)?
10. tumhi ghari kay karta?

Übung 5: Ergänzen Sie!

Verbformen von kam karne

1. mi(m) vidyapithat kam ____ .
2. mi(f) ghari kam ____ .
3. tumhi shalet kam ____ .
4. tu(m) chan kam ____ .
5. tu(f) kadhi kam ____ ?

Übung 6: Bilden Sie Sätze!

- | | |
|------------|----------------------------|
| 1. _____ . | Ich heiße Otto Mutschall. |
| 2. _____ . | Ich arbeite bei der GTZ. |
| 3. _____ . | Ich komme aus Hamburg. (m) |
| 4. _____ . | Die Reise war gut. |
| 5. _____ . | Mir geht es gut. |
| 6. _____ . | Ich habe einen Sohn. |

Übung 7: Wie sagt man das?

1. Stellen Sie sich vor.
2. Fragen Sie nach dem Befinden Ihres/r Gesprächspartners/in.
3. Fragen Sie nach seiner/ihrer Arbeit.
4. Fragen Sie nach seinem Familienstand.
5. Nennen Sie Ihren Beruf und Ihren Herkunftsort.
6. Sagen Sie, wo Sie arbeiten.

Einheit 2

Begegnung

begrüßen

sich selbst und andere vorstellen

sich über sprachliche Schwierigkeiten äußern

sagen, welche Sprache man spricht oder nicht spricht

bitten, langsamer zu sprechen bzw. zu wiederholen

sich entschuldigen

sich verabschieden

Einheit 2

Begegnung

Redemittel

namaskar

mala samajla nahi.

tumhi mala maf kara (Pl.)

punha sangta ka?

punha sanga.

mala thoda thoda marathi yeta.

mala hindi yet nahi.

sawkash sangal ka?

sawkash bolal ka?

tumhala inglish yeta ka?

tumhi marathi kuthe shiklat?

punha bhetu.

tumhala marathi chan yeta.

tumhi marathi ka shikta?

ithe sagle inglish samajtat.

pan marathi tumci bhasha ahe.

mhanun mi marathi shikto (m+Pl.)

shikte(f).

Marathi Orientierungskurs

Verbeugung!

Ich habe nicht verstanden.

(Ich habe verstanden nicht.)

Entschuldigen Sie bitte!

(Mich entschuldigen Sie!)

Wiederholen Sie bitte!

Wiederholen Sie bitte!

(Wiederholen!)

Ich kann nur wenig Marathi.

(Ich nur wenig Marathi kann.)

Ich kann nicht Hindi sprechen.

(Ich Hindi kann nicht.)

Wiederholen Sie bitte!

Wiederholen Sie bitte!

(Langsam sprechen ob?)

Können Sie Englisch?

(Sie Englisch können ob?)

Wo haben Sie Marathi gelernt?

(Sie Marathi wo gelernt haben?)

Wir treffen uns wieder!

(Werden wieder treffen.)

Sie können Marathi gut sprechen.

(Sie Marathi gut sprechen können.)

Warum lernen Sie Marathi?

(Sie Marathi warum lernen?)

Alle können hier Englisch verstehen.

(Hier alle Englisch verstehen.)

Aber Marathi ist eure Sprache.

(Aber Marathi eure Sprache ist.)

Deshalb lerne ich Marathi.

(Deshalb ich Marathi lerne.)

Aufenthaltsdauer und Zweck des Aufenthalts

tumhi ithe kiti diwas rahnar (ahat)?

Wie lange möchten Sie hier bleiben?

(Sie hier wieviele Tage bleiben wollen?)

mi ithe car diwas rahnar ahe.

Ich möchte hier eine Weile bleiben.

(Ich hier vier Tage möchte bleiben.)

kiwa

oder

mi ithe don athawde rahnar ahe.

Ich möchte hier zwei Wochen bleiben.

(Ich hier zwei Wochen möchte leiben.)

kiwa

oder

mi tin mahine rahnar ahe.

Ich möchte drei Monate bleiben.

(Ich drei Monate möchte bleiben.)

amhi ithe pac varsha rahnar ahot

Wir möchten hier fünf Jahre bleiben.

(Wir hier fünf Jahre werden bleiben.)

tumhi kewha alat?

Wann sind Sie hierher gekommen?

(Sie wann sind gekommen?)

mi kal ale(f)(alo=m).

Ich bin gestern angekommen.

(Ich gestern bin angekommen.)

amhi parwa alo.

Wir sind vorgestern angekommen.

(Wir vorgestern sind angekommen.)

tumhi mumbaila kadhi janar (ahat)?

Wann fahren Sie nach Mumbai?

(Ihr nach Bombay wann fahren?)

mi mumbaila udya janar (ahe).

Ich fahre morgen nach Bombay.

(Ich nach Mumbai morgen fahre.)

amhi dillila parwa janar ahot.

Wir fahren übermorgen nach Delhi.

(Wir nach Delhi übermorgen fahren.)

anu ani eva hastat.

Eva: mala marathi thoda thodac yeta.

Anu: pan chan yeta!

Anu und Eva lachen.

Ich kann nur ein wenig Marathi!
(*Ich marathi nur ein wenig kann.*)

Aber Sie können gut sprechen!
(*Aber gut können!*)

Dialog 2

Anu Mohite will Eva Wernicke zum Tee und Klatsch einladen.

Anu: Eva, udya sakali wel ahe ka tula?

Eva, hast du morgen früh Zeit?

(E., morgen morgen Zeit hast?)

Eva: Sakali nako. khup kam ahe.

Nicht morgen früh. Ich habe zu viel zu tun.

(Morgen nicht will. Zu viel Arbeit ist.)

Anu: dupari cahala yenar ka?

Kannst du nachmittags zum Tee kommen?

(Nachmittags zum Tee willst kommen?)

Eva: ho. dupari calel.

Ja. nachmittags geht es.

Frau kanchan Damle, eine Freundin von Anu, ist auch eingeladen. Aber Kanchan kommt zu spät.

Kanchan: maf kar ha* anu! mala ushir zala*!

Entschuldige Anu! Ich komme spät!

Anu: pan kay zala? ushir ka zala?

Aber was ist passiert? Warum kommst du spät?

Kanchan: bas cukli. rikscha* milali nahi.

Ich habe den Bus verpaßt. Konnte keine Rikscha finden.

(Bus verpaßt. Rikscha fand nicht.)

Anu: kanchan, ya* Eva Wernicke. mazi shejarin. ani Kanchan Damle mazi maitrin.

K., Eva Wernicke. Meine Nachbarin. Und Kanchan Damle, meine Freundin.

K: namaskar! tumhala marathi yeta ka?

Hallo! Können Sie Marathi sprechen *(Verbeugung! Sie Marathi können?)*

E: namaskar! ho yeta. pan thoda thoda yeta.

Hallo! Ja ich kann aber nur ein wenig.

(Ja kann aber ein wenig kann.)

A: pan chan yeta.

Aber sie kann gut sprechen.

(Aber gut kann.)

*=Siehe Wendungen.

K. ani cangla samajta.

Und sie versteht gut!

(und gut versteht.)

anu, mi yete*. aj mala wel nahi.
Marathi Orientierungskurs

Anu, ich gehe. Heute habe ich keine

khup kam ahe.

Eva, (apan) punha bhetu.

A: punha kewha Kanchan?

K: (haste) te mala mahit nahi.

*=Erklärung; Einheit 1, Seite 5

Zeit. (Heute ich Zeit nicht habe.)

Ich habe zu viel zu tun.

(Zu viel Arbeit ist.)

Eva, Wir werden uns mal wieder treffen.

(Eva, wieder treffen werden.)

Wann denn Kanchan?

(Wieder wann Kanchan?)

(lacht) Das weiß ich nicht.

(Das ich weiß nicht.)

Wortliste

asa

athawda/athawde

bhasha

cangla

chan

cukli

diwas,-

mahina,mahine

maitrin,i

maza(m,Sing.)

maza(n,Sing.)

maze(m,Pl.)

mazi(f,Sing..)

mazi(n,Pl.)

mazya(f,Pl.)

mhanun

mitra,-

punha

sagle

sawkash

shejari(m),-

shejarin, shejarni

Shri.

Shrimati Wernicke

Wernicke bai

thoda thoda

tumci

ushir

varsha,-

ach so

Woche

Sprache

gut

gut, prima

verpaßt

Tag

Monat

Freundin, nen

mein

mein

meine

meine

meine

meine

deshalb

Freund

wieder

alle

langsam

Nachbar

Nachbarin, nen

Herr

Frau Wernicke (sehr formal)

Frau Wernicke (normal)

ein wenig

eure

Verspätung

Jahr

Fragewörter

kewha(k nasal)

kiti

wann

wie viel/ wie viele

Verben

samajne

sangne

maf karne

bolne

bhetne

hasne

milne

sakal

dupar

sandhyakal

ratra

verstehen

erzählen

verzeihen

sprechen, reden

treffen

lachen

finden

Morgen (Tageszeit)

Nachmittag

Abend

Nacht

Zeitadverb

sakali

udya

dupari

sandhyakali

ratri

kal

parawa

morgens

morgen (am nächsten Tag)

nachmittags

abends

nachts

gestern

vorgestern, übermorgen

Partikeln

ha

h = durch die Nase sprechen

wie **non** im Französischen

ha verwandelt einen Imperativsatz in eine Bitte.

ki

wie gerne!

Wendungen

mala ushir zala.

Ich habe mich verspätet.

mala marathi yeta.

Ich kann Marathi.

mala/amahala maf kar (Sing.).

Entschuldige! (mir/uns)

mala/amahala maf kara (Pl.).

Entschuldigen Sie! (mir/uns)

tula/tumahala marathi samajta ka?

Verstehst du/Verstehen Sie Marathi?

ho. thoda thoda samajta.

Ja. Ein wenig.

samajla nahi.

Nicht verstanden!

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Englische Ausdrücke wie 'sorry', 'thank you' und 'please' versteht jeder, und sie sind landläufig.

'tumca/apla kasa kay?' (Wie geht es Ihnen?) ist leider keine Floskel und sollte sparsam verwendet werden. Die Stadtbewohner verstehen zwar diese Höflichkeitsformel als solche, auf dem Land läuft man jedoch Gefahr, Leidensgeschichten anhören zu müssen.

Eine kurze Antwort ist oft genug. In einem Dialog braucht man nur die geforderte Information zu geben, z.B.

tumhi marathi kuthe shiklat? (Wo haben Sie Marathi gelernt?)
jarmanit. (statt: mi jarmanit marathi shikle/lo)

In Marathi werden auch manchmal Personalpronomina oder die am Ende stehende Verbform von **asne** weggelassen. Diese ergänzenden Satzteile stehen hier ggf. in Klammern.

Grammatik

Wenn u oder i am Ende des Wortes stehen, oder die einzigen Vokale im Wort sind, dann werden sie immer lang gesprochen.

Modalverb 'yene' = können

Merken Sie den Unterschied!

mi yete/o = ich komme

mala yeta = ich kann z. B. mala marathi yeta. (ich kann Marathi.)

Der Täter steht immer im Dativ.

z. B.

mala/amhala inglish yeta.

tula/tumhala inglish yeta. (Du kannst/Sie können/ihr könnt Englisch.)

Fragepronomen „ka“

Die Fragen, die eine Antwort mit „ja“ oder „nein“ erwarten, enden mit dem Fragepronomen, „ka“ z. B. tumhi inglish shikawta ka? (Unterrichten Sie Englisch?)

Personalpronomen

	Sing..	Pl.
1. Person:	mi	amhi
2. Person	tu	tumhi
3. Person	ti (sie) oder hi*	tya oder (h)ya
	to (er) oder ha	te oder he
	te (es) oder he	ti oder hi

hi, ha, he und ihre Pluralformen sind wie Demonstrativpronomina.

Das Objekt

Subjekt(Nominativ)

mi

amhi

tu

ti, hi

to, ha (te/he)

tya/ya

te/he (ti/hi)

Objekt(Akkusativ/Dativ)

mala

amhala

tumhala

tila, hila

tyala, yala

tyana/yana

„

kam karne (arbeiten)

Singular

	mi	tu	ti/hi(sie)	to/ha(er)
f.	<u>ka</u> m karte	<u>ka</u> m kartes	<u>ka</u> m karte	
m.	<u>ka</u> m karto	<u>ka</u> m kartos		<u>ka</u> m karto

Plural

	amhi	tumhi	tya/ya	te/he
f+m	<u>ka</u> m karto	<u>ka</u> m karta	<u>ka</u> m kartat	<u>ka</u> m kartat

nokri karne, maf karne, karne, shikawne, sangne, yene, basne, bolne bilden Formen nach diesem Muster.

Imperativ

	tu	tumhi
<u>ka</u> r <u>ne</u>	kar	kara
shikaw <u>ne</u>	shikaw	shikwa
ye <u>ne</u>	ye	ya
bas <u>ne</u>	bas	basa
sa <u>ng</u> <u>ne</u>	sa <u>ng</u>	sa <u>ng</u> a
bol <u>ne</u>	bol	bola

ye ha = bitte komm!

ya ha = bitte kommen Sie!

Partizip -nar + Verbformen von asne

z. B. mi shikawnar ahe = Ich plane zu unterrichten.

Das Partizip mit -nar drückt einen Wunsch, eine Absicht oder Entscheidung aus (auf Deutsch= ich hoffe, ich plane, ich habe es vor).

karne karnar

yene yenar

sangne sangnar usw.

Futur (Zukunft) 1. Person

mi karin, shikwin, yein, sangin, bolin, bhetin, usw.

amhi karu, shikwu, yeu, sangu, bolu, bhetu, usw.

z. B. mi udya yein. = ich komme morgen.

(ich morgen komme.)

Übungen

Übung 1: Ordnen sie die richtige Übersetzung zu!

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. mi inglish shikawnar ahe. | Auf Wiedersehen (treffen)! |
| 2. mala samajla nahi. | Jetzt habe ich keine Zeit. |
| 3. sawkash sanga. | Ich möchte Englisch unterrichten. |
| 4. tumhala marathi chan yeta. | Sie können Marathi gut sprechen. |
| 5. mala ushir zala. | Bitte langsam! |
| 6. punha bhetu. | Ich komme spät. |
| 7. tula marathi cangla samajta. | Ich kann ein wenig Marathi. |
| 8. mala marathi thoda thoda yeta. | Du kannst Marathi gut verstehen. |
| 9. mala atta we! nahi. | Ich habe nicht verstanden. |

Übung 2: Wie sagt man das auf Marathi?

1. Ich verstehe kein Englisch.
2. Wir treffen uns mal wieder.
3. Entschuldigen Sie bitte!
4. Sie ist meine Freundin.
5. Er ist mein Nachbar.
6. Tut mir leid. Heute habe ich keine Zeit.
7. Ich möchte morgen nach Mumbai fahren.(Absicht)
8. Ich weiß es nicht.

Übung 3: Bilden Sie den Plural!

1. mi udyā mumbaila janar ahe.
2. (mi) punha bhetin.
3. mala ushir zala.
4. mala maf kar.
5. To kam karto.
6. ti marathi bolte.
7. mi jarman ahe.
8. tu nokri karnar ahes.

Übung 4: Beantworten Sie die Fragen!

1. tumhala marathi yeta ka?
2. tumhi kadhi alat?
3. tumhi mumbaila kadhi janar?
4. tumhi ithe kiti diwas rahnar (ahat)?

5. tumci bayko kay karte?
6. tumhi marathi kuthe shiklat?
7. tumce yajman kuthe nokri kartat?
8. ya(sie) kon?
9. tumhala ushir ka zala?

Übung 5: Bilden Sie richtige Sätze!

1. yeta ka tumhala marathi? _____
2. samajta cangla tula! _____
3. zala mala aj ushir. _____
4. ha kara maf! _____
5. apan bhetu punha. _____
6. amhala nahi udyo wel. _____
7. ahe mazi matrin Kanchan. _____
8. ahe khup kam. _____

Übung 6: Ergänzen Sie!

yete, shikawte, bolto, kam karte, nokri karto, shikawta, bhetu

1. mi(f) _____ .
2. mi(f) jarman _____ .
3. apan punha _____ .
4. ti ghari _____ .
5. to Max Mueller Bhavan* madhe _____ .
6. tumhi kay _____ ?
7. amhi marathi _____ .

Übung 7: Wie sagt man's?

1. Sagen Sie, daß Sie nicht verstanden haben.
2. Bitten Sie um Wiederholung.
3. Fragen Sie, ob Ihr/e Gesprächspartner/in Deutsch spricht.
4. Sagen Sie, wann Sie angekommen sind.
5. Sagen Sie, wie lange Sie bleiben wollen.
6. Sagen Sie, was Sie machen werden.

Einheit 3

Einladung

mündliche Einladungen verstehen

Einladungen annehmen oder ablehnen und dies begründen

Wochentage und Zahlen verstehen und nennen

nach Uhrzeit fragen und antworten

Einladung

Redemittel

ekda amcyā ghari ya!

tumhala kewha we! ahe?
maf kara, saddya mala we! nahi.

khup kam ahe.
thik ahe, punha kadhi ya:
udya cahala yenar ka?

rawiwari ratri jewayla ya, ... sagle ya!

mulala/ mulila/ mulana ana.

tumhala madat hawi ka?
mala calel.
mala jamnar nahi.
baina namaskar sangā.

kiti wajta yeu?
kiti wajle?
pakka.
tumhi kuthe rahta?

mi jawa(a)c) rahto(m)/rahte(f)
amhi dur rahto.
(apan) kase janar?(Pl.)

bus ne/ train ne/ gadine jau.

mi kashi jau?(f)
mi kasa jau?(M)
amhi kase jau?

Kommen Sie mal zu uns (zu unserem Haus)!

Wann haben Sie Zeit?
Tut mir leid, zur Zeit habe ich keine Zeit.

Zu viel zu tun.
Ok. Kommen Sie (doch) später!
Können Sie morgen zum Tee zu uns kommen?

Sonntagabend (nachts) kommen Sie zum Essen:

Bringen Sie den Sohn/ die Tochter/ die Kinder mit!

Brauchen Sie Hilfe?

Mir geht es.

Es geht nicht.

Grüßen Sie Ihre Frau von mir!

(Madame Namaskar Bescheid sagen!)

Um wieviel Uhr sollen wir kommen?

Wie spät ist es?

Abgemacht!

Wo wohnen Sie?

(Sie wo wohnen?)

Ich wohne ganz nah.

Wir wohnen weit weg.

Wie fahren wir?

(Wir wie fahren?)

(Wir) werden mit dem Bus/ Zug/ Auto fahren.

Wie werde ich fahren?

„

Wie werden wir fahren?

Dialog 1

Herr Naik und Herr Patil sind Kollegen von Herrn Wernicke. Sie wollen Herrn Wernicke die Hauptanlage in Nagar⁵ zeigen.

Herr Naik: namaskar wernicke saheb!

mi apla sahakari (ahe)!

he shri. patil, aple punyace
sahakari.

Herr W. namaskar! Naiksaheb tumhi ithec
rahta?

Herr N.: ho. hi factory mi pahto. shri. patil

ani tumhi punyat kam pahal.

Herr P.: apan marathi chan bolta.

kuthe shiklat?

Herr W.: jarmanit. apan kase janar?

Herr N.: gadine.

Herr W.: bus kiwa train nahi ka?

Herr N.: ahe pan wel lagto. gadic cangli.
rasta cangla ahe.

Herr P.: jau ya.

Guten Tag! Herr Wernicke!

Verbeugung! Herr W.

Ich bin Ihr Kollege.

(Ich euer Kollege bin)

Herr Patil, unser Kollege von Pune.

(Dieser Herr Patil, unser von Pune
Kollege.)

Guten Tag! Wohnen Sie hier Herr
Naik?

(Verbeugung! Herr Naik Sie hier
wohnen?)

Ja. Ich manage diese Hauptstelle.

(Ja. Diese Fabrik ich manage.)

Herr Patil und Sie werden die Arbeit
(Herr P und Sie in Pune Arbeit
sehen werden.)

Sie sprechen Marathi gut!

(Sie Marathi gut sprechen.)

Wo haben Sie gelernt?

(Wo haben gelernt?)

In Deutschland. Wie fahren wir?

(Wir wie fahren?)

Mit Auto.

Gibt es keinen Bus oder Bahn?

(Bus oder Bahn nicht?)

Gibt's aber dann dauert es lang.

Das Auto ist günstig. Die Straße ist
gut.

(Ist aber braucht Zeit. Auto gut.)

Laß uns gehen!

⁵ eine Stadt südlich von Pune
Marathi Orientierungskurs

Dialog 2

Herr Patil will Herrn Wernicke und Frau Wernicke zum Essen einladen.

Herr P.: ekda amcya ghari ya.
wernicke bai ani tumhi ya.

Herr W.: ho. jarur yeu.

Herr P.: udyā jamnar nahi. tumhala ani mala
mothi meeting ahe.

shaniwari yēnar ka?

Herr W.: shaniwari nako. shaniwari amci
shejarin yēnar ahe.

Herr P.: rawiwari cael ka?

Herr W.: rawiwari cael ki.

Herr P.: mulgi ithe ahe ka? tila ana.

Herr W. ti ithe nahi. nantar yēnar ahe.

Herr P.: oskar*la ana.

Herr W.: jarur. patil baina khup kam hoil.

Herr P.: ti kalji nako. tila madat ahe.

Herr W.: tumci?

Herr P.: mazi nahi. ek mulgi yete.
maza tras hoto.

Kommen Sie mal zu uns! Frau W.
und Sie!

(Mal zu unserem Haus kommen.
Frau W. und Sie kommen.)

Ja. Aber sicher.

(Ja. Sicher kommen werden.)

Morgen geht das nicht. Ihnen und
mir.

Es gibt eine große Besprechung
(Große Besprechung ist.)

Können Sie am Samstag kommen?

(Am Samstag kommen wollen?)

Nicht am Samstag. Am Samstag
kommt unsere Nachbarin.

(Am Samstag will nicht. Am Samstag
unsere Nachbarin kommen will.)

Sonntags geht es?

Sonntags geht es.

Ist die Tochter hier? Bringen Sie sie
mit.

(Tochter hier ist? Sie bringen!)

Sie ist nicht hier. Sie kommt nachher
(Sie hier nicht. Später kommen will.)

Bringen Sie Oskar⁶ mit!

(Oskar bringen!)

Sicher. Frau Patil wird zu viel zu tun
haben.

(Für Frau P. viel Arbeit wird.)

Keine Sorgen. Sie hat Hilfe.

(Diese Sorge nicht gibt. Ihr Hilfe hat.)

Von Ihnen?

Nicht von mir. Ein Mädchen kommt.

Ich störe (nur)!

(Von mir Störung wird.)

⁶ Oskar = der Hund von Frau Wernicke
Marathi Orientierungskurs

Herr W.: asa! kiti wajta yeu?

Herr P.: sandhyakali sat wajta calel?

Herr W.: ho, calel ki.

Herr P.: rawiwari sandhyakali sat wajta.
pakka?

Herr W.: pakka.

patil baina namaskar sanga.

Ach so! Um wie viel Uhr sollen wir kommen?

(Wie viel Uhr kommen werden?)

Abends um sieben Uhr, geht es?

Ja, es geht.

Sonntagabends um sieben.

Abgemacht?

Abgemacht.

Grüßen Sie Frau Patil von mir.

(Frau Patil namaskar sagen Sie!)

Dialog 3

Kanchan Damle und Eva Wernicke treffen sich zufällig auf der Straße.

K: hallo Eva! namaskar!

E: namaskar Kanchan! tu ithe kashi?

Guten Tag! Eva!

Guten Tag Kanchan! Was machst du hier?

(Du hier wieso?)

K: mi ithe jawal rahte.

Ich wohne in der Nähe.

E: tu kuthe rahtes te mala mahit nahi.

Wo du wohnst, das weiß ich nicht.

(Du wo wohnst das von mir nicht gewußt.)

K: mi sangte. mi ithe kothrudla rahte.

Ich sag dir. Ich wohne hier in Kothrud.

(Ich erzähle. Ich hier in Kothrud wohne.)

E: ani mi aundhla (rahte.) khup dur (ahe).

Und ich in Aundh. Sehr weit weg!

K: (tu) rikshane ye. we lagat nahi.

Komm mit einer Rikscha! In kurzer Zeit bist du hier.

(Mit einer Rikscha komm! Brauchst Zeit nicht.)

mi scooter ne yein. mala pan we lagnar nahi.

Ich komme mit meinem Roller. Ich komme auch schnell zu dir.

(Ich mit Roller kommen werde. Mir auch Zeit braucht nicht.)

E: wah! chan! fon kar ani ye!

Gut! Prima! Ruf (mich) an und
komm!

K: jarur yein. bhetu.

Sicher komme ich! Wiedersehen!

Wortliste

amcya
caha
cahala ya
calel
dur
ekda
gadi (ti)/gadya
jarur
jawal
jewayla ya
kalji (ti)
kewha
madat (ti)
mulgi/muli
nantar
pakka
rasta (to)
riksha (ti)
saddya
sahakari
tras (to)
wah
wel (to)

Wochentage

somwar
mangalwar
budhwar
gurwar
shukrawar
shaniwar
rawiwar

unser
Tee
Kommen Sie zum Tee!
(calne = gehen) es geht!
weit
einmal
Auto
bestimmt, sicher
nah
Kommen Sie zum Essen!
Sorge
wann
Hilfe
Tochter oder (auch) Dienstmädchen
später
abgemacht
Straße
Rikscha
vorübergehend
Kollege
Störung
wow! oder gut!
Zeit

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
Samstag
Sonntag

Zahlen

1 = ek	8 = <u>ath</u>	14= cauda
2 = don	9 = nau	15= pandhra
3 = <u>car</u>	10= daha	16= sola
5 = <u>pac</u>	11= <u>akra</u>	17= <u>satra</u>
6 = saha	12= <u>bara</u>	18= <u>athra</u>
7 = <u>sat</u>	13= <u>tera</u>	19= <u>ekonis</u>
20 = wis	100 = shambhar	
30 = tis	200 = donshe, 300 = tinshe usw.	
40 = <u>calis</u>	1000 = ek hajar usw.	
50 = pannas	100,000 = ek <u>lakh</u> *	
60 = <u>sath</u>	100,000,00 = ek <u>kot</u> *	
70 = sattar		
80 = aishi		
90 = nawwad		

*In Indien spricht man immer in „lakh“ und „kot“(Eng: crore) auch auf Englisch!

Uhrzeit

kiti wajle?

Wie spät ist es?

(Wie viel mal geklungen?)

13.00 =ek <u>wajla</u>	ein Uhr!
13.10 = ek <u>wajun</u> daha (<u>zale</u>)	10 nach eins
13.30 = (aber) <u>did</u>	halb zwei
14.20 = don <u>wajun</u> wis	20 nach zwei
14.30 = (aber) <u>adich</u>	halb drei
15.30 = (aber) <u>sade tin</u>	halb vier usw.

14.00 = don wajle

15.00 = tin wajle usw.

<u>tas</u> , -	Stunde
minit, <u>minṭa</u>	Minute
sekanda	Sekunde

Wendungen

mala/ amhala madat hawi ahe

maza tras hoto

mala tras hoto

wel lagto

wel lagat nahi

wel lagnar nahi

Ich brauche Hilfe.

Ich störe.

Es stört mich.

Es dauert (lang).

Es dauert nicht lang.

Es wird nicht lang dauern.

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Gesichtsausdruck und freundlicher Tonfall sind genauso wichtig wie das gesprochene Wort. Auch bei einem kurzen Besuch (bei einer Familie) sollte man sich setzen, wenn man dazu aufgefordert wird. Körperkontakt (Händedrücken usw.) zwischen Männern und Frauen ist unüblich.

Dem Besucher wird immer als erstes ein Glas Wasser oder ein Getränk angeboten. Sehr oft auch etwas zum Essen (eine Süßigkeit oder Obst). Man gewinnt Freunde, wenn man ein wenig davon einnimmt.

Die Rikscha ist ein wichtiges und relativ billiges Nahverkehrsmittel in Indien und ist überall zu finden. Nur Mumbai (Bombay) verfügt über ein großes und gutes Bus- und Vorortbahnliniennetz. In anderen Großstädten von Maharashtra und auch im Landesinneren, ist die Rikscha das günstigste Transportmittel.

Roller und Mofas sind sehr beliebt. Sie sind nicht nur ein billiger Ersatz für Autos, sondern auch offenbar für enge Straßen gut geeignet.

Grammatik

Negation (Verneinung)

Partizip -nar + nahi usw.

mi kam karnar nahi
keine

Ich mache diese Arbeit nicht. (Ich habe
Absicht.)

amhi kam karnar nahi

tu „ „ nahis

tumhi „ „ nahi

ti/to „ „ nahi

te/tya „ „ nahit.

aber

(mi saddhya inglish shikte.) mi saddhya shikat nahi = Zur Zeit lerne ich nichts.

(mi kam karto) mi kam karat nahi. = „ „ arbeite ich nicht.

(mi yete) mi yet nahi. = „ „ komme ich nicht.

usw.

(amhi bolto) amhi bolat nahi.

(tumhi jata) tumhi jat nahi.

(tu yetes/tu yetos) tu yet nahis.

nako = nicht wollen oder brauchen

mala caha nako.

Ich will keinen Tee.

mala/ amhala riksha nako

Wir brauchen keine Rikscha.

tula/tumhala pani nako

Du brauchst/ihr braucht kein
Wasser.

Imperativ (Befehlsform)

Sing./Pl.

mala maf kar/kara

bas/basa

bol/bola

sang/sanga

has/hasa

(tu)Sing.

mala maf karu nakos.

basu nakos.

bolu nakos.

sangu nakos.

hasu nakos.

(tumhi)Pl..

mala maf karu naka.

basu naka.

bolu naka.

sangu naka.

hasu naka. usw.

Plural Imperativ + „ya“

apan punha bhetu ya.

„ kam karu ya.

„ jau ya.

apan udya bolu ya.

laß uns wieder treffen!

laß uns arbeiten!

laß uns gehen! usw.

laß uns morgen (darüber) reden!

Übungen

Übung 1: Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1. mi ithe jawa rahte.

Komm mit der Rikscha!

2. Anu mazi shejarin ahe.

Kommen Sie Sonntags zum Essen!

3. shaniwari cahala ya.

Bringen Sie die Tochter mit!

4. Rawiwari jewayla ya.

Bringen Sie den Oskar auch!

5. udya yenar ka?

Kommen Sie Samstags zum Tee!

6. rikshane ye.

Ich wohne hier in der Nähe.

7. mulila ana.

Wo wohnen Sie?

8. oskarla pan ana.

Kommen Sie morgen?

9. mi koregav park la rahte.

Anu ist meine Nachbarin.

10. tumhi kuthe rahta?

Ich wohne in Koregaon Park.

Übung 2: Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

1. tumci mulgi ithe ahe ka?

udya nahi. parwa jain.

2. somwari sandyakali yenar ka?

ho. khup madat ahe.

3. udya tumhi mumbaila janar ka?

ho. dupari calel.

4. tumhala madat ahe ka?

ho. bolto pan thoda thoda.

5. tumhi kuthe rahta?

somwari nako, kam ahe.

6. tumhi marathi bolta ka?

jarur yeu ki!

7. tumhala dupari wel ahe ka?

ti nantar yenar ahe.

8. ekda amca ghari yenar ka?

hoil pan ek mulgi yete ani madat karte.

9. Patil baina khup kam hoil ka?

ho. parwa jarur bhetu.

10. parwa bhetu ya ka?

mi mumbaila rahte.

Übung 3: Setzen Sie die Sätze in Absichtsform! (-nar+asne)

1. mi sakali nagarla jate.
2. amhi cahala yeto.
3. apan khup kam karu ya.
4. tu marathi shiktes.
5. to nokri karto.
6. ti thoda bolte.
7. tumhi basa!

Übung 4: Bilden Sie Pluralformen von Imperativ mit „ya“! (Höflichkeitsform)

z. B. mi nagarla jate. = apan nagarla jau ya.

1. mi shikte.
2. mi jarman bolte.
3. mi kam karto.
4. mi ghari basto.
5. amhi hasto.

Übung 5: Bilden Sie negative Sätze!

1. mala mahit ahe.
2. mala atta we! ahe.
3. anu, kanchan basa!
4. Eva, maf kar!
5. to jarman shiknar ahe.
6. tu udya ja.
7. tumhi aj ithe raha!
8. mi hindi shikte.

Übung 6: Setzen Sie die Sätze in den Imperativ!

z. B.. = tu bastes a) tu bas b) tumhi basa

1. tu vidyapithat jates.
2. tu hastes.
3. to sangto.
4. to nokri karto.
5. ti shikawte.
6. mi shikto.
7. ti fon karte.
8. ti shalet nokri karte.

Übung 7: Ergänzen Sie mit Zeitadverbien!

z. B. mi (09.00) sakali nau wajta yeto.

1. amhi (15.00) _____ ghari jau.
2. tumhi (19.00) _____ jewayla ya!
3. apan (20.00) _____ cinema la jau ya.
4. mi udya(07.30) _____ gadine dillila jain.
5. parwa (13.30) _____ shalet jau.
7. tu ithe (16.10) _____ ye.

Übung 8: Hören Sie die Uhrzeiten und schreiben Sie sie auf! ?



Übung 9: Wie sagt man's

1. Laden Sie einen Kollegen ein!
2. Lehnen Sie eine Einladung höflich ab (Begründen Sie!)
3. Bestellen Sie Grüsse.
4. Fragen Sie nach einem Transportmittel.
5. Bedanken Sie sich für die Einladung.
6. Fragen Sie nach der Uhrzeit.

Einheit 4

Orientierung

nach Ort und Weg fragen
um Hilfe bitten
nach Transportmittel fragen
nach dem Fahrpreis fragen
sich nach Entfernungen und Dauer der Fahrt
erkundigen
Erklärungen und Auskünfte Dritter verstehen

Grammatik
Futur
2. und 3. Person

Einheit 4

Orientierung

Redemittel

jara madat karta ka?

Bitte, helfen Sie!

(Ein wenig Hilfe tun?)

Max Mueller Bhavan⁷ kuthe ahe?

Wo liegt Max Mueller Bhavan(MMB)?

(MMB wo ist?)

stationla kasa jayca?

Wie komme ich zum Bahnhof?

(Zum Bahnhof wie gehe?)

Post Office jawa! ahe ka?

Gibt es eine Post in der Nähe?

(P. O. nah ist?)

ithe sadya, kapad, capla
kuthe miltat?

Wo findet man Saris, Stoffe (und) Sandalen

(Hier Saris, Stoffe, Sandalen wo findet?)

kiti padtil?

Wie viel kostet es?

metre pramane dya.

Nach dem Meter bezahlen!

cangla hotel kuthe ahe?

Wo findet man ein gutes Hotel?

(Gut Hotel wo ist?)

jayla kiti we! lagel?

Wie lange dauert die Fahrt?

(Zum gehen wie viel Zeit wird gebraucht?)

Mahatma Gandhi Road(M G Road)
kuthe ahe?

Wo liegt M. G. Road

(M. G. Road wo ist?)

riksha kuthe milel?

Wo findet man eine Rikscha?

(Rikscha wo findet?)

rasta kasa ahe?

Wie ist die Straße?

(Straße wie ist?)

bus kiti wajta ahe?

Um wie viel Uhr fährt ein Bus?

(Bus um wie viel Uhr ist?)

⁷ Goethe Institut heißt nur in Indien Max Mueller Bhavan (MMB)
Marathi Orientierungskurs

bus late(Eng.) ahe/welewar ahe.
rasta saddhya cangla ahe.
pan pawsalyat kharab hoto.

taxi jate ka?

wimantal kiti dur ahe?

Der Bus hat Verspätung! Kommt pünktlich!

Die Straße ist zur Zeit gut.

Aber in der Regenzeit wird sie schlecht

(Aber in der Regenzeit schlecht wird.)

Fährt ein Taxi (dorthin)?

(Taxi geht?)

Wie weit ist der Flughafen?

(Flughafen wie weit ist?)

Dialog 1

Herr Wernicke will mit einer Rikscha fahren.

rikshawala: saheb, tumhala kuthe jayca?

Herr Wernicke: (mala) MMBla (jaycay).

ithun kiti dur ahe?

ani kiti padtil?

R: adhi patta dya.

metre(Eng.) pramane paise dya.

ithun far dur nahi.

W: kiti wel lagel?

R: wis(20) mintalagtil. bara - pandhra
Rupaye hotil.

R: tumhala ghai ahe ka?

W: mulic nahi. pocna jarur ahe.

Vor dem Institut (MMB)

W: kiti zale?

R: cauda saheb.

thanks! namaskar!

W: namaskar!

Wohin möchten Sie fahren?

zum MMB.

(Ich zum MMB möchte gehen.)

Wie weit ist es von hier

(Von hier wie weit ist)

und wie viel (soll) das kosten?

(und wie viel würde kosten?)

Zuerst geben Sie die Adresse.

(Zuerst Adresse geben!)

Zahlen nach dem Taxemeter bitte!

Nicht zu weit von hier.

(Von hier zu weit nicht.)

Wie viel Zeit braucht man?

(Wie viel Zeit gebraucht wird?)

In 20 Minuten sind wir da. Es wird

12-15 Rupien kosten.

(20 Minuten gebraucht werden.

12-15 Rupien wird kosten.)

Haben Sie es eilig?

(Zu Ihnen Eile ist?)

Gar nicht. Erreichen ist wichtiger.

(Erreichen wichtig ist.)

Wie viel?

14.

Danke! Auf Wiedersehen!

Auf Wiedersehen!

Dialog 2

Herr Patil hat Herrn und Frau Wernicke zum Abendessen eingeladen. Herr Wernicke telefoniert mit Herrn Patil und fragt ihn nach dem Weg.

W: namaskar patil saheb!
tumca gharca rasta sanga!

Guten Tag! Herr Patil!
Wie komme ich zu Ihnen?
(Von Ihrem Haus Straße erzählen!)

P: namaskar Wernicke saheb!
kay zala? driver(Eng.) nahi ka?
karne yenar na?

Guten Tag! Herr Wernicke!
Was ist denn passiert?
Wo ist der Fahrer? Kommen
Sie nicht mit dem Auto?
(Fahrer nicht da? Mit Auto wollen
kommen, nicht?)

W: nahi. driverci mulgi ajari ahe.
tumhi sanga. amhi barobar yeu.

Nein. Die Tochter von dem Fahrer
ist krank. Bitte sagen Sie! Wir sind
ohne Probleme da.

P: rikshane ya! (tumhala) pandhra
minta lagtil.

(Fahrers Tochter krank ist. Sie
erzählen! Wir richtig kommen.)
Kommen Sie mit der Rikscha!
Sie brauchen 15 Minuten.
(Mit Rikscha kommen! 15 Minuten
werden gebraucht)

W: kase yeu?

Wie sollen wir kommen?
(Wie kommen?)

P: M. G. Road ne ya. dusrya cauka-
paryanta sara ja. mag ujwikade wala.
shewatca dawikadla bara numberca
ghar.

Kommen Sie bis zur M: G: Road.
Bis zur zweiten Kreuzung geradeaus
gehen! Dann biegen rechts ein.
Letztes Haus links Nr. 12.

W: ithe rikshawale nehmi barobar antat.

Die Rikschafahrer bringen uns
immer richtig.
(Hier Rikschafahrer immer richtig
bringen.)

P: ho. pan japun.
maza ghar Jahangir Nursing Home cya

jawa ahe und Eve Beauty Parlourcya
samor.

Ja, aber vorsichtig!
Mein Haus liegt in der Nähe von dem
Jahangir N. H.
und dem Eve Beauty Parlour
gegenüber.

W: thanks! sandhyakali bhetu.

Danke! 'Wiedersehen am Abend!
(Abends treffen (wir)!)

Dialog 3

Eva ruft Anu an. Sie möchte einkaufen gehen.

Eva: Anu, tula aj sandhyakali wel ahe?

Anu: kiti wajta?

Eva: sat wajta.

mala cangli sadi hawi ahe. tu ye
barobar.

Anu: apan „fashions“madhe pahu.

Eva: te dukan kuthe ahe? mi kashi yeu?

Anu: te laxmi road la ahe. tu rikshane
ye. kuntecaukaparyanta. tithec
ujwikade tula „Fashions“ disel.

shalecya shejari.

Eva: nantar „vaishali“t dosa* khau ya.

Anu: super! sandhyakali bhetu.

Anu, hast du heute abend Zeit?

(Du heute abends Zeit hast?)

Um wie viel Uhr?

Um 7 Uhr.

Ich brauche einen guten Sari.

Komm mit mir!

(Du komm mit!)

Wir sehen (Saris) in „Fashions“.

Wo ist denn dieses Geschäft? Wie
komme ich dorthin?

Es ist in Laxmi Straße. Komm mit der
Rikscha! Bis Kunte Kreuzung.

Genau dort rechts siehst du
„Fashions“.

Neben der Schule.

Danach essen wir ein Dosa⁸ in
„Vaishali“.

(Danach in Vaishali Dosa laß uns
essen!)

Super! Bis heute Abend!

⁸ Dosa = Pfannkuchen aus Reismehl
Marathi Orientierungskurs

Wortliste

<u>ajari</u>	krank
barobar	richtig, mit
cauk,-	Kreuzung
<u>dawikade wala</u>	links abbiegen
(te)dukan/a	Geschäft
dur= <u>lamb</u>	weit entfernt
<u>ghai</u>	Eile
ithun	von hier
japun	vorsichtig, aufpassen
<u>khali</u>	unter, unten
khup= <u>far=jasta</u>	viel
kopryawar	an der Ecke
(to)kopra	Ecke
<u>lahan</u>	klein, jung
Sing.. <u>mothi(f)/a(m)/a(n)</u>	
Pl.. <u>mothya/e/i</u>	groß
mulic <u>nahi</u>	gar nicht
<u>pathimage</u>	hinten, hinter
(to)patta/e	Adresse
<u>pudhe</u>	vorne
rikshaw <u>wala/e</u>	Rikschafahrer
samor	vorne/gegenüber
sara <u>ja</u>	gehen Sie geradeaus!
<u>shejari</u>	neben
tithun	von dort
<u>ujwikade wala</u>	rechts abbiegen
war/warti	oben
<u>wimantal</u>	Flughafen

indische Währung

(to)paisa/e

100 paise = (1) ek rupaya/e (to)

ungefähr 23 rupaye = 1 DM

Verben

pahane

sehen

walane

abbiegen, biegen

nasane

nicht ein

dene

geben

pocane

erreichen

khane

essen

Wendungen

kiti za

Wie viel?

kiti padtil?

Wie viel kostet das?

bus/riksha kuthe mīl?

Wo finde ich den Bus?

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Die Rikschafahrer in Maharashtra verstehen einfache englische Wörter wie 'go straight', 'turn right', 'turn left', 'stop' usw.. Es ist ganz üblich im Gespräch beliebig englische Wörter zu benutzen!

Grammatik

Fragepartikel „na“

Mit na formuliert man negative Fragen, worauf man mit 'ja' oder 'nein' antwortet.

z. B. : tumhi ghri janar na?

Gehen Sie nicht nach Hause?

Futur

1. Person mi jain amhi jau usw.

2. Person

<u>jane</u>	tu	<u>jashil</u>	tumhi	<u>jal</u>
<u>yene</u>		<u>yeshil</u>		<u>yal</u>
<u>karne</u>		<u>karshil</u>		<u>karal</u>
<u>bolne</u>		<u>bolshil</u>		<u>bolal</u>
<u>shikawne</u>		<u>shikawshil</u>		<u>shikwal</u>
<u>hone</u> (werden)		<u>hoshil</u>		<u>whal</u>
<u>nasane</u> (nicht sein)		<u>nasshil</u>		<u>nasal</u>
<u>bhetne</u>		<u>bhetshil</u>		<u>bhetal</u>
<u>khane</u>		<u>khashil</u>		<u>khal</u>
<u>pahane</u>		<u>pahshil</u>		<u>pahal</u>
<u>hasne</u>		<u>hasshil</u>		<u>hasal</u>

3. Person

to/ti/te	<u>jail</u>	te/tya/ti	<u>jatil</u>
	<u>yeil</u>		<u>yetil</u>
	<u>karel</u>		<u>kartil</u>
	<u>shikwel</u>		<u>shikawtil</u>
	<u>hoil</u>		<u>hotil</u>
	<u>nasel</u>		<u>nastil</u>
	<u>lagel</u>		<u>lagtil</u>
	<u>milel</u>		<u>milttil</u>

Partikel „(a)c“

bedeutet etwa 'nur' (nur so, ganz so, bestimmt, nur dies-)

-(a)c kann man als Betonung eines oder mehrerer Satzteile anhängen.

z. B.: mi te karin	ich werde es tun
mi te karinac	ich werde es bestimmt tun
mic te karin	ich selber werde es tun
mi tec karin	ich werde nur das tun

Demonstrativpronomen (hinweisende Fürwörter)

Personalpronomina der dritten Person können auch als Demonstrativpronomina verwendet werden.

z. B. to rasta <u>motha</u> <u>ahe</u> .	Diese Straße ist breit.
ti mulgi laha <u>n</u> <u>ahe</u> .	Dieses Mädchen ist klein.
te duka <u>n</u> dur <u>ahe</u> .	Das Geschäft ist weit von hier.

Übungen

Übung 1: Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

- | | |
|--|--|
| 1. jara mala madat karta ka? | Wohin wollen Sie gehen? |
| 2. tumhala kuthe jaycay? | Hast du Zeit? |
| 3. mala camp(Eng.) madhe kam ahe. | Können Sie mir helfen? |
| 4. Anu, tuza ghari kon kon ahe? | Es gibt diese Geschäfte in Camp. |
| 5. amhala marketla jaycay. | Dort gibt es Waren von höher Qualität. |
| 6. tula wel ahe ka? | Ich habe in Camp was zu erledigen. |
| 7. „sorabji“ ani „shan-hira“ kuthe ahet? | Ich habe meine Mutter und Vater zu Haus. |
| 8. tithe quality mal milto. | Wir möchten zum Markt gehen. |
| 9. ghari ai ani baba ahet. | Anu, wer hast du zu Hause? |
| 10. hi dukane camp(Eng.)madhe ahet. | Wo sind „Sorabji“ und „Shan-hira“? |

Übung 2: Ordnen Sie die richtige Antwort zu!

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. calat jau ya? | mumbaila ahe. ithe nahi. |
| 2. tu kashi yeshil? | wis(20) mintla lagtil. |
| 3. kiti wel lagel? | mi scooter(Eng.)ne yein. |
| 4. kiti dur ahe? | calat nako, rikshane jau ya. |
| 5. „citale“ dukan kuthe ahe? | mala MMBmadhe jaycay. |
| 6. kiti wajta yeu? | te dukan kopryawar ahe. |
| 7. saheb, (tumhala) kuthe jaycay? | khup nahi, (15)pandhra padtil. |
| 8. kiti padtil? | ahe, meter(Eng.)pramane dya. |
| 9. meter(Eng.) ahe na? | tu pac wajta ye. |
| 10. jarman konsulet kuthe ahe? | dur nahi. jawalac ahe. |

Übung 3: Ergänzen Sie! (Futur)

1. tu udyā mumbaila (jane) _____ ka?
 2. ho, mi _____.
 3. tumhi nantar (bolne) _____ ka?
 4. ho, amhi _____.
 5. tu tila (sangne) _____ ka?
 6. mi nahi. Eva tila _____.
 7. tumhi he kam (karne) _____ ka?
- Marathi Orientierungskurs

8. mi ka? to _____ .

9. tu hi sadi (pahne) _____ ka?

10. ho mi _____ .

Übung 4: Bilden Sie Sätze! (Singular)

1. amhi pahu.
2. tumhi jal.
3. te boltil.
4. tya sangtil.
5. amhi patte deu.
6. saha rupaye padtil.
7. amhi bhetu.
8. tumhi kam karu naka.
9. amhala mahit nahi.
10. tumhi ithe basu naka.

Übung 5: Wie sagt man das auf Marathi?

1. Wie komme ich zum Bahnhof?
 - a) (f)
 - b) (m)
 - c) (Pl.)
2. Wo liegt MMB?
3. Das Geschäft liegt der Schule gegenüber.
4. Laß uns mit der Rikscha fahren.
5. Wo finde ich eine Rikscha?
6. Wie weit ist es?
7. Wie viel kostet es?
8. Wie viel Zeit braucht (man)?
9. Mein Haus liegt in der Nähe von Beauty Parlour.
10. Ich wohne hinter dem Hospital.
11. Ich habe es eilig.
12. Ich weiß nicht.
13. Geben Sie mir die Adresse!
14. Es macht 20 Rupien.
15. (Man) braucht nur 15 Minuten.
16. Wir (apan) gehen zu Fuß.
17. Wir fahren mit dem Auto.
18. Ich wohne ganz in der Nähe.

Übung 6: Wie heißen die Ausdrücke?

?

Übung 7: Wie sagt man's

1. Fragen Sie nach dem Weg zur Post.
2. Fragen Sie nach einem Hotel!
3. Fragen Sie, wann ein Bus fährt.
4. Bitten Sie um Wiederholung.
5. Fragen Sie, wie lange die Fahrt dauert.
6. Fragen Sie, wie viel die Fahrt mit der Rikscha kostet.
7. Bedanken Sie sich für die Auskunft.

Einheit 5

Einkaufen

Einen Kaufwunsch äußern
eine bestimmte Menge verlangen
sich über Qualität/Farbe äußern
nach dem Preis fragen
einen weiteren Wunsch äußern
bezahlen

Einheit 5

Redemittel

mi bhajila/marketla/mandaila jate.

mi bhaji ghete(f)/gheto(m).

amhi dukanat jato.

mi/amhi shoppingla jato.

kapad/sadya/ kapde dakhwa.

(kimmat) kami kara!

ankhi dakhwa!

he pac metre dya!

yahun cangla mal dakhwa!

dusra dakhwa!

he far mahag ahe.

wangi taji ahet ka?

hi bhaji shili diste.

ha ananas kacca ahe.

kimmat jast sangta.

keli jast zali ahet.

macchardani kuthe mile!

he urlele pase ani pawti.

mal sampla!

Ich gehe Gemüse einkaufen.

(Ich zum Gemüse/Markt gehe.)

Ich kaufe Gemüse.

(ich Gemüse nehme.)

Wir gehen einkaufen.

(Wir ins Geschäft gehen.)

Wir gehen einkaufen.

Zeigen Sie bitte Stoff/Saris/Kleidung!

(Stoff/Saris/Kleidung zeigen!)

Reduzieren Sie!

Zeigen Sie (uns) noch mehr(Waren)!

(Mehr zeigen!)

Den da 5 Meter bitte!

(Diesen 5 Meter geben!)

Zeigen Sie noch was besseres!

(Noch bessere Waren zeigen!)

Zeigen Sie was anderes!

(Anderes zeigen!)

Es ist zu teuer.

(Dies zu teuer ist.)

Sind die Auberginen frisch?

(Auberginen frisch sind?)

Das Gemüse sieht verdorben aus.

Diese Ananas ist unreif.

(Sie) nennen einen hohen Preis!

Die Bananen sind verdorben

(Bananen viel geworden sind.)

Wo finde ich ein Mückennetz?

Hier sind Ihr Geld und die Quittung.

(Waren) ausverkauft!

Dialog 1

Eva will Gemüse und Obst kaufen. Jeden Tag gehen viele Gemüse- und Obsthändler mit ihren vollgeladenen Schiebekarren durch ihre Straße. Sie und ihre Nachbarinnen kaufen bei einigen Händlern regelmäßig ein.

- Bhajiwalā: namaste bai! aj kay deu? Guten Tag Madame! Was möchten Sie heute?
(Heute was gebe (ich Ihnen)?)
- E: aj taji bhaji kay ahe? Heute gibts was Frisches (Gemüse)?
- B: wangi, kobi, bhendi, farasbi, Auberginen, Kohl, Okra, Bohnen (french
dudhi, maṭar, palak beans), ---, Erbsen, Spinat ...
- E: kobi kay bhaw? Was kostet der Kohl?(Was Preis K?)
- B: kobi saha, wangi car, maṭar bara Kohl 6 (pro Kilo), Auberginen 4, Erbsen 12
palak ek judi don...taja mal ahe. Spinat ein Bündel 2, ... alles ganz frisch!
(frische Waren sind)
- E: mahag ahe. Zu teuer!
(Teuer ist.)
- B: tumhi pahije te ghya, nantar Nehmen Sie nur was Sie wollen.
kami karto. (Sie was wollen das nehmen.)
Ich reduziere.
- E: thik. Ok.
- B: tamate deu? (Darf ich Ihnen)Tomaten geben?
- E: ho. ek kilo. kobi ardha, maṭar Ja. 1Kilo, Kohl einen halbe, Erbsen 1,
ek, palak ek judi, batate pan Spinat ein Bündel, ich brauche auch
hawet ani kande. Kartoffeln und Zwiebeln.
- B: bai tumhi cangla girhaik ahat. Madame, Sie sind eine gute Kundin.
tis rupaye dya. tin kami. Geben Sie (nur) 30 Rs. 3 weniger.
- E: atta kimmat barobar ahe. Jetzt ist der Preis richtig.
he ghya paise. Nehmen Sie das Geld!
- faḷwala: bai keli deu ka? Madame, möchten Sie Bananen?
- E: kacci ahet. kitila? Die sind unreif. Für wie viel?
- F: udyā tayar hotil. Morgen sind sie reif.
- E: papai kay bhaw? Papaya zu welchem Preis?
- F: bhaw wicarū naka. Nicht nach dem Preis fragen!
barobar deto. (Ich werde Ihnen zum) richtigen
(Preis) geben.
- E: car peru, ek dazan ambe, ardha 4 peru, ein Duzend Mangos, 6 Bananen
dazan keli ani papai dya. und eine Papaya bitte.
kiti zale?
- F: fakta becalis zale. Nur 42!

E: calis barobar ahet.

40 ist richtig.

F: bara baj, tumhi nehmi gheta.

Schön gut Madame, Sie kaufen immer (bei mir).

(*Sie immer nehmen.*)

mhanun mandai peksha swasta
deto.

Deshalb gebe ich Ihnen billiger
als im Markt.

E: te khara nahi. pan mazi khup
soy hote. tumca dhanda hoto.
udya ya!

Nicht wahr. Aber mir ist es angenehm!
Ein gutes Geschäft für Sie.
Kommen Sie morgen!

Dialog 2

Anu und Eva wollen Saris kaufen. Sie gehen in ein gutes Geschäft in der MG Road, Camp.

Im Geschäft..

Salesman: ya baisaheb! basa!
aplyala kay hawa ahe?

Sie?

Anu: amhala sadya dakhwa.

S: silk ki suti ki polyfibre?

A: suti handloom ca dakhwa.

S: limit asli tar sanga.

E: limit nahi. ranga lal nako.
kath ani padar* cangla hawa.

nach einer Stunde...

A und E: ya cchan ahet. pan ankhi
dakhwa!

S: tumhi South Cotton pahilya.
atta bangali ani asami dakhawto.

A: mala hi gulabi awadli. kiti kimmat?

E: ya don cchan ahet. mi ghete.

S: tumhala pasant tar amhala anand!

E: bill kuthe deu?

S: khali cashier ahe. tithe.

Cashier: baisaheb apla mal. he parat ani
tumci pawti.
punha ya.

Guten Tag! Madame! Willkommen!
Setzen Sie sich! Was wünschen

Zeigen Sie bitte Saris!

Seide oder Baumwolle oder
Man-made Faser?

Baumwollne Handloom (Saris).

Sagen Sie mir bis wie viel!

(Grenze wenn gibts dann Bescheid sagen!)

Keine Grenze. Farbe..ich will keinen
roten... Die Borte und das
Endteil müssen schön sein.

Diese sind gut. Aber noch mehr
zeigen!

Sie haben alle South Cotton
gesehen. Jetzt zeige ich bengalische
assamische(Saris).

Dieser rosa gefällt mir. Wie viel?

Diese zwei sind schön. Ich nehme
sie.

Wenn Sie zufrieden sind nur dann
sind wir glücklich!

Wo bezahlen wir?

Unten ist die Kasse. Da.

Madame, Ihre Waren. Ihr Geld
und die Quittung.

Kommen Sie wieder!

Dialog 3

Eva telefoniert mit dem Lebensmittelhändler.

E: aj samanaci yadi dete.

dukan kiti wajta band hoil.

Wani: nehmi pramane nau wajta. (naua)
fonwar list dya.

E: nako. mi mal pahanar ahe. saman
kewha pathawnar? ghai nahi.

W: thik. parwa pathwto.

E: parwa dupari pathwa. bill pan
pathwa dukanat paise dein.

W: tyaci ghai nahi. namaskar!

E: namaskar!

Heute gebe ich Ihnen die
Warenzettel.

Um wie viel Uhr schließen Sie?

Wie immer um 21.00 Uhr.

Telefonisch können Sie bestellen.

Nein. Ich möchte die Waren sehen.

Wann liefern Sie die Sachen ein?

Gut. Übermorgen.

Bitte übermorgen nachmittags.

Schicken Sie auch die Rechnung
mit. Ich bezahle im Geschäft.

Nicht eilig! Wiederhören!

Wortliste

(to)ambaa/e

(te)ananas,-

anand

(te)andaa/i

ankhi

(to)batataa/e

Bhajiwala/e

(to)bhaw

(ti)bhaji

(to)chikku,-

(te)dudh

dudhwala/e

dusrai/a

dusre/yai

dukandar

fala

falwala/e

(to)ghewda

(ti)judi/judya

(to)kandaa/e

(te)kela/keli

(to) kilo, kg(ke gi)

(ti)kimmat

mahag

(ti)mandai

(ti)palebhaji

(ti)papai/papaya

(to)palak

(to)peru,-

(te)saman,-

(te)santra/santri

shila/shili/shile

shile/shilya/shili

Marathi Orientierungskurs

Mango

Ananas

Glück

Ei

noch mehr

Kartoffel

Gemüsehändler

Preis

Gemüse

Sapota

Milch

Milchverkäufer

andere

Geschäftseigentümer

Obst

Obsthändler

Bohnen(viele Arten)

Bündel

Zwiebel

Banane

Kilogramm

Preis

teuer

Gemüse- und Obstmarkt

leafy vegetables

Papaya

Spinat

Peru

Waren

Orange

verdorben

swasta

taja(to)/taji(ti)/taja(te)(Sing.)

taje/tajya/taji(Pl.)

(to)tomato,tamatu/e

wajan

(to) wani,-

(te) wanga/i

(ti) yadi/ya

billig

frisch

Tomate

Gewicht

Lebensmittelhändler

Aubergine

Liste

Verben

dakhawne

pathawne

wikat ghene

wikne

sampne

wicarne

zeigen

schicken, einliefern

kaufen

verkaufen

ist alle!

fragen

Wendungen

matar swasta lawla!

parawadat nahi.

santri kashi dili?

Erbsen sind billig!

Ich kann es mir nicht leisten.

Was kosten die Orangen

(Wie haben Sie Orangen gegeben.)

mala/amhala/tula usw. awadla/i/a

awadle/ya/i

mala usw. pasant ahe.

mala usw. anand zala.

mala usw. parwadata.

mazi/ amci soy hote.

es gefällt mir/uns/ihr usw.

Ich bin zufrieden damit.

Ich bin glücklich.

Ich kann es mir leisten.

Es ist praktisch/ angenehm!

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Frisches Gemüse und Obst kann man vor der Haustür auf der Straße bei den Händlern kaufen. Das ist am bequemsten.

Nur für Kleidung, Stoffe, Schuhe und ähnliches muss man zum Markt zu gehen.

Frische Milch, Backwaren wie Brot, Keksen, Kuchen usw. und Eier können nach Bedarf täglich vor der Haustür angeliefert werden.

Lebensmittel wie Öl, Zucker, Weizenmehl, Reis usw. werden auch von dem wani oder Lebensmittelhändler nach dem Einkaufszettel nach Hause gebracht.

Die Liste kann man telefonisch diktieren.

Grammatik

Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft

hone

asne

hone

Passivische Konstruktion mit den Verbformen von za- (ist passiert).

kay zala?

Was ist (denn) passiert?

kiti zale?

Wie viel macht das?

mala ushir zala.

Ich komme zu spät.

(Verspätung ist mir passiert.)

Übungen

Übung 1: Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

Bhaji-mandait...

- | | |
|--|---|
| 1. santri <u>a</u> het <u>k</u> a? | Dann brauche ich nicht. |
| 2. <u>n</u> ahi <u>b</u> ai, sampli. | Hast du Orangen? |
| 3. peru kase dile? | Gib mir auch noch Bananen! |
| 4. swasta <u>a</u> het. <u>p</u> ac rupaya <u>l</u> a <u>c</u> ar! | Madame, das kann ich mir nicht leisten. |
| 5. <u>c</u> ar rupaya <u>l</u> a <u>p</u> ac de/ <u>d</u> ya! | Gib/ geben (Sie mir) 5 für 4 Rupien! |
| 6. <u>b</u> ai, parawa <u>d</u> at <u>n</u> ahi. | Ok, Madame, ich gebe (Ihnen) 4 für 4. |
| 7. mag nakoc. | (Ganz) billig! 4 für 5 Rupien. |
| 8. bara <u>b</u> ai, <u>c</u> ar rupaya <u>l</u> a <u>c</u> ar deto. | Wie viel kosten Peru(s)? |
| 9. <u>k</u> eli <u>p</u> an de/ <u>d</u> ya ardha <u>d</u> azan. | Ok, Madame, diese 2 Rupien (gebe ich) zurück. |
| 10. kiti <u>z</u> ale? dahaci not <u>a</u> he. | Nein Madame, sie sind alle! |
| 11. <u>t</u> hik <u>b</u> ai, he don parat (deto). | Wie viel macht das? Ich habe einen 10 (Rupien-) Schein. |

Übung 2: Bilden Sie Pluralsätze!

1. mi sadi wikat ghete.
2. mi bajarat jate.
3. tu kela khates.
4. tu sharta ghetos.
5. bhajiwala bhaji wikato.
6. wani saman pathawto.
7. mi samanaci yadi dete.
8. dudhwala roj yeto.

Übung 3: Wie heißt das?

Übung 4: Ordnen sie die richtige Antwort zu!

- | | |
|--|--|
| 1. <u>pa</u> lak <u>ju</u> di kashi dili? | ho, sakali <u>a</u> li. |
| 2. <u>wa</u> ngi <u>ta</u> ji <u>a</u> het <u>ka</u> ? | mo <u>th</u> e <u>a</u> th <u>la</u> kilo, laha <u>n</u> saha <u>la</u> (kilo). |
| 3. <u>ta</u> ma <u>te</u> kase kilo? | <u>pa</u> c ru <u>pa</u> ya <u>la</u> ek. taya <u>r</u> <u>a</u> he. |
| 4. <u>pe</u> ru <u>ca</u> <u>b</u> ha <u>w</u> <u>k</u> ay? | don ru <u>pa</u> ya <u>la</u> ek <u>ju</u> di
<u>a</u> ni <u>pa</u> c ru <u>pa</u> ya <u>la</u> tin. |
| 5. <u>pa</u> pai kashi dili? | pe <u>ru</u> pa <u>nd</u> h <u>ra</u> ru <u>pa</u> ye daza <u>n</u> . |
| 6. <u>ke</u> ji ka <u>cc</u> i di <u>sta</u> t <u>na</u> ? | ma <u>ha</u> g ku <u>th</u> e*? ka <u>mi</u> la pa <u>rw</u> ada <u>t</u> <u>na</u> hi. |
| 7. tu <u>m</u> ci <u>b</u> ha <u>ji</u> <u>f</u> a <u>r</u> ma <u>ha</u> g <u>a</u> he <u>na</u> ? | <u>a</u> j <u>th</u> o <u>di</u> ka <u>cc</u> i <u>a</u> het. pa <u>n</u> <u>u</u> dy <u>a</u> taya <u>r</u>
(hotil). |

